



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Absenkungszeit

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

170 Stühle sind mit den Gasfedertypen ausgestattet, die in "Verruf" geraten sind. Zwei Stühle wurden sofort aus dem Verkehr gezogen. Die z. Z. noch vorhandenen 168 Stühle weisen keine Merkmale einer unmittelbaren Gefährdung auf. Trotzdem ist die Hochschule bemüht, diese Stühle so schnell wie möglich umzurüsten. Neue Gasfedern sind bestellt, die Zusage der Lieferfirma liegt für die 7. Kalenderwoche vor. Eine Überprüfung aller Stühle in den Abteilungen ist für die nahe Zukunft vorgesehen.

(Dez. 5)

*

Absenkungszeit

Unter diesem Stichwort, umschrieben im 'Haushaltsbegleitgesetz 1984' firmiert der neueste Kahlschlag im öffentlichen Dienst und es zeigt sich erneut, daß der öffentliche Dienst als finanzielle Manövriermasse der Nation erhalten muß.

Nachdem allerorten Stellen wegfielen, infolge der sechsmonatigen Pflichtvakanz eine Vielzahl von Beförderungen und Höhergruppierungen verzögert wird und die Anwärterbezüge schon drastisch gesenkt wurden, sind ab 01.01.1984 die Eingangsbezüge der Beamten des gehobenen und höheren Dienstes und der vergleichbaren Angestellten empfindlich betroffen. Die vom 01. Januar 1984 an eingestellten neuen Mitarbeiter in Eingangspositionen erhalten nämlich monatlich rund 170 DM (gehobener Dienst) bzw. rund 300 DM (höherer Dienst) weniger Grundvergütung als ihre vor dem Stichtag angeheuerten Kollegen, und zwar für die Dauer von 3 bzw. 4 Jahren. Im Tarifbereich gilt zunächst ebenfalls, daß das Grundgehalt für die Dauer der 'Absenkungszeit' nur gemäß der nächstniedrigen Gruppe gezahlt wird. Konkret bemißt das Grundgehalt sich somit z. B. bei Inspektoren nach dem von Hauptsekretären, bei Regierungsräten nach dem von Amtsräten, bei Angestellten nicht nach Vergütungsgruppe BAT V a oder II a, sondern nach V c oder III.

*

- 12 -